

**Zeitschrift:** Appenzellische Jahrbücher  
**Herausgeber:** Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft  
**Band:** 130 (2002)

**Nachruf:** Hans Rohner, Herisau (1910-2002)  
**Autor:** Schär, Hans-Jürg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hans Rohner, Herisau

(1910–2002)

HANS-JÜRGEN SCHÄR

In seinem dreiundneunzigsten Altersjahr ist am 10. Juli 2002 in Herisau alt Landweibel Hans Rohner gestorben. Das bedeutungsvollste Ereignis des langen Lebens von Hans Rohner war zweifellos die Landsgemeinde vom 29. April 1934. Damals durfte er sich mit vier Mitbewerbern um das Amt des Landweibels der Landsgemeinde «in kurzer und anständiger Ansprache» vorstellen. Hans Rohner, der jüngste der fünf Anwärter auf das begehrte Amt, überzeugte die Landsgemeinde insbesondere durch seine Stimmgewalt und durch seinen selbstbewussten Auftritt; er wurde deutlich gewählt. Nicht weniger als 45 Jahre diente er in der Folge dem Kanton als Landweibel, seit 1935 zudem als Angestellter der Kantonskanzlei. Die Hoffnung des Regierungsrates, «er werde mit der Zeit ein guter, leistungsfähiger Bureauangestellter werden», erfüllte sich rasch, und schliesslich wurde Hans Rohner jenes Amt übertragen, in welchem ihn unzählige Kantonseinwohner persönlich kennen lernten: das Passbüro.

Hans Rohner war ein loyaler, pflichtbewusster Mitarbeiter, der neben seiner Arbeit auf der Kantonskanzlei insbesondere den Weibeldienst im Regierungsrat und im Kantonsrat mit



Umsicht und im Wissen um die Würde seines Amtes versah. Er war stolz auf seinen Kanton, den er an zahlreichen Anlässen als Begleiter der Regierung im Ornat als Landweibel vertreten durfte. Besondere Befriedigung bereitete ihm seine Wahl als Präsident der Vereinigung der Bundes- und Standesweibel, der er lange Jahre vorstand.

In seiner Freizeit war Hans Rohner bis kurz vor seinem Tod ein unermüdlicher Wanderer. Vor allem das Engadin hatte es ihm angetan und war ihm fast zur zweiten Heimat geworden. Als ausgezeichnete Fotograf brachte er Erinnerungen an die Engadiner Bergwelt und Blumenpracht nach Hause; seine Lichtbildervorträge erfreuten ein zahlreiches Publikum, so auch im Klub der Älteren, in dem er ein sehr aktives Mitglied war. Bis ins hohe Alter schliesslich organisierte der ehemalige Feldweibel die Zusammenkünfte seiner ehemaligen Kameraden aus der Aktivdienstzeit.

Das Dorfbild von Herisau ist um eine markante Persönlichkeit ärmer geworden.